

s'Cheschtä'näblatt

Neues aus dem
Kastaniendorf Murg

Hier muss noch eine
Bildbeschreibung hin.



Sepp Kühne, Präsident des Vereins Pro Kastanie Murg.

Geschätzte Edelkastanienfreunde!

Schon ist wieder ein Jahr vergangen und Sie halten schon wieder eine neue Ausgabe des «Cheschtäna-blattes» in Ihren Händen. Ein Jahr, in dem Einiges rund um die Edelkastanie geschehen ist. Ein Jahr in dem auch im Verein Pro Kastanie Murg vieles entstanden ist. Einige Dinge erwähne ich hier: An der 16. Hauptversammlung konnte das dreihundertste Mitglied in unserem Verein begrüsst und ein kleines Präsent überreicht werden. Rechnet man die Personen beim «Gründungswochenende» vom Oktober 2002 weg, so beträgt der Nettozuwachs doch stolze 225 Leute oder 15 neue Mitglieder pro Jahr.

Ende Mai realisierten wir eine neue Figur am Kastanienweg (siehe Titelbild). Unser bewährter Künstler Thomas Jud umging die leichte Ringschäligkeit des Baumstrunkes mit einer etwas anderen Machart. Meiner Meinung nach ist das Kunstwerk vollends gelungen und vielleicht bekommt die Skulptur irgendwann Besuch von einem echten Individuum.

Im Vorsommer organisierten wir den ersten Familientag (siehe Bericht Seite 4/5). Uns ist es wichtig, dass wir mehr für die jüngere Generation machen. Denn diese Generation ist ja unsere Zukunft und was wären wir ohne Zukunft.

Dank ihrem späten Austreiben und Blühen, konnten die späten Kälteeinbrüche im vergangenen April, der Edelkastanie praktisch keinen Schaden zufügen. Die Reife der Früchte sollte deshalb zum üblichen Zeitpunkt stattfinden. Ebenso wird sich die Menge im üblichen Rahmen bewegen.

Ich hoffe, dass Sie meinen Aufruf, die Früchte auf keinen Fall herunterzuschlagen, befolgen, und ihn an Nichtwissende weitergeben. Denn, wie Sie sicher schon wissen, vermeiden Sie dadurch Verletzungen und unterstützen so, indirekt die Bekämpfung des Kastanienrindenkrebses. Zum Schluss bedanke ich mich, wie üblich, bei den vielen Menschen, die die Edelkastanie in irgendeiner Form unterstützen.

Sepp Kühne



Impressum

- Verein Pro Kastanie Murg
Josef Kühne, Präsident
8877 Murg
079 422 41 34
www.kastaniendorf.ch
- Erhaltung und Förderung der Edelkastanien
- Führungen Kastanienweg
Anmeldungen
079 422 41 34
- Grösster Edelkastanienbesitzer in Murg
Ortsgemeinde Murg
Gemeindehaus
8877 Murg
www.murg.ch
- Anmeldung für Neumitglieder
081 738 23 48
oder
pkm@kastaniendorf.ch

Murger Chilbi

20./21./22. Oktober 2017

Das OK «Chilbi Murg» lädt ein!

Kastanienzelt

Kastaniensuppe
Kastanienmousse
Fischchnusperli
Kastanienprodukte



Samstagabend:

Unterhaltung mit Tomaros

Verein Pro Kastanie Murg

Racletteplausch

mit der Harmonie Alpenrose
Freitag ab 18.30 Uhr
im Kastanienzelt
beim Bahnhof



Turnerbeiz

mit Pouletschenkeln,
Würsten und Glühwein
Samstag und Sonntag
Männerriege Murg



Metzgete

im «Murg City»
Samstag und Sonntag



Attraktion

Im Kastanienzelt zeigt die bekannte Scherenschnittkünstlerin Sonja Züblin ihre Arbeit und ihre Kunstwerke.

Musikständli

Sonntag, 14.00 Uhr: *Harmonie Alpenrose*
Sonntag, 16.00 Uhr: *Dixieland Seven* im «Murg City»

Chilbibetrieb

Karussell, Autoscooter,
Schiessbude, Marktfahrer
und vieles, vieles mehr...



Kastanienweg-Führung

Samstag, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Kastanienzelt
beim Bahnhof
Verein Pro Kastanie Murg



Kaffeestube

Torten, Kuchen und Kaffee
im Pfarreiheim
Fasnachtsgesellschaft Silberfuchs



Der Vereinsausflug Anfang Oktober 2016 ins Tessin begann in Cazis mit einer unfreiwilligen Zwangspause, da die Bündner Polizei alle Cars und Chauffeure genauestens unter die Lupe nahm. Danach ging es aber zügig weiter nach Taverner, wo ein Betrieb besichtigt wurde, welcher das Kastanienholz auf ganz unterschiedliche Arten verarbeitet.



Vortrag über Kastanienholz

Alle lauschten den Ausführungen über das Kastanienholz. Nach dem genialen und reichhaltigen Apéro fuhr man weiter nach



Rivera und von dort mit der Gondelbahn zur Alpe Foppa, zum Mittagessen. Darauf folgte eine Führung durch die Kirche Santa Maria degli Angeli, welche vom Star-Architekten Mario Botta entworfen wurde. Leider konnte die Aussicht wegen des dichten Nebels nicht gross genossen werden. Da die Zeit der Zwangspause vom Morgen wieder eingeholt werden musste, ging es

statt über den Lukmanier, wieder über den San Bernardino zurück nach Murg.

An der Murger Chilbi zeigte sich Petrus von seiner besten Seite – ein wunderbares Wochenende. Am Samstagvormittag fand eine gut besuchte Führung auf dem Kastanienweg statt. Als Attraktion konnte der junge Huf- und Kunstschmid Dominic



Heisse Eisen

Capaul aus Chur verpflichtet werden. Er machte vor Ort einige Hufeisen und zeigte seine vorher geschaffenen Kunstwerke.

Am Abend sorgten die bekannten Tomaros für eine super Stimmung im vollen Kastanienzelt.

Ein gut besuchter und beliebter Anlass ist immer das Maroniessen, welches letztes Jahr am 4. November stattfand. Zu den Klängen von Roman Kuraths Handorgel wurden wieder etliche Kilos Maroni, Käse, Fleisch und Trauben verdrückt und auch einiges dazu getrunken.

Das Vereinsjahr 2017 startete mit dem Arbeitstag am 8. April. Es wurden verschiedene Unterhaltsarbeiten durchgeführt. So wurden die Unwetterschäden vom Vorjahr, auf dem Weg zu Selve «Cholplatz», beseitigt und die grosse Schaukel und die Seilbahn, beim Spielplatz, wieder in Stand gestellt. Ebenfalls wurden wieder alle Wegweiser und Tafeln am Kastanienweg sowie die Fenster des Kastanienstübli geputzt.

Am Freitag, 5. Mai, fand im Hotel Rössli in Murg die diesjährige Hauptversammlung statt. 82 Mitglieder nahmen daran teil und bekundeten so ihr Interesse am Verein und

den Edelkastanien. Ebenfalls durfte der Präsident stolz mitteilen, dass der Verein über 300 Mitglieder zählt. Im Anschluss an die Versammlung hielt unser Vereinsmitglied Berta Eicher einen interessanten Vortrag über die einheimischen Vögel in unseren Wäldern.



Josef Kühne mit den Mitgliedern
299 / 300 / 301

Am Samstag, 10. Juni, fand der erste Familientag des Vereins mit dem Thema «Spiel, Spass, Kastanien» statt (siehe Bericht).

Bereits zwei Wochen später, am 24. Juni, wurden die Kastanienselfen wieder auf Vordermann gebracht.

Neben dem offiziellen Jahresprogramm sei so einiges in Sachen Edelkastanie gelaufen, meint der Präsident. Neben Beratertätigkeiten bei «Kronenschnitten» in Sargans und Berschis nahm er auch an einer Exkursion nach Deutschland teil. Hier in Ortenau sind nach dem Jahrhundertsturm «Lothar» etliche Hektaren Kastanienwald entstanden. Auch einige Führungen und Vorträge auf dem Kastanienweg fanden statt. Den rund 250 Interessierten konnten so die Kastanien hoffentlich etwas näher gebracht werden. Alles in allem wieder ein reichbefruchtetes und interessantes Vereinsjahr.

Erlebnisreicher Tag mitten im Murger Kastanienwald

Zum ersten Mal hat der Verein Pro Kastanie Murg zum Familientag geladen. Sieben Familien mit insgesamt 17 Kindern konnten den Wald und seine Bewohner, seine Früchte und seinen Hüter aus nächster Nähe erleben und obendrein noch tolle Preise gewinnen.

Nahe dem Walenseeufer beginnen die ersten Maronibäume zu blühen. Auf dem Spielplatz am Murger Kastanienwanderweg werden sie bereits gefeiert: mit Spiel, Spass und Kastanien – am ersten Familientag vom Verein Pro Kastanie Murg. Maike Schmid hatte die Idee dafür bei einer Vorstands-



Maike Schmid



Kreativität mit Waldmaterial



Beim Kastanienpunkteschiessen

sitzung des Vereins im Herbst 2016 vorgelesen. Die 31-jährige Biologin arbeitet in einem Umweltbüro in Domat-Ems. «Von meiner Schwester, die im Bündnerland lebt, weiss ich, dass gerade Familien mit Kindern ein grosses Bedürfnis nach solchen Festen haben.» Sie habe den Eindruck, dass in den Bündner Dörfern viel mehr solcher Anlässe geboten würden als in Murg. «Dabei haben wir gerade hier mit dem Verein beste Voraussetzungen, mit dem Vereinsstübli und dem Spielplatz sogar eine tolle Infrastruktur.»

Das Paradies vor der Haustür

Gesagt – getan. Vor allem in Vereinspräsident und Revierförster Joseph Kühne und seiner Frau Rita hatte Maike Schmid erfahrene wie motivierte Mitstreiter für die langfristige Planung und Vorbereitung gefunden. «Ehe wir wie andere Vereine ein Nachwuchsproblem bekommen, fangen wir doch gleich mal selbst mit der Nachwuchsarbeit an», sagt Joseph Kühne. Der Revierförster weiss, womit er Kinder begeistern kann. Vor allem durch seine Mitarbeit in der Waldschule Murg und der Waldspielgruppe Flums, die erfreulichen Zulauf hätten. Solche Projekte seien genauso wichtig wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Kinder, denen dieser normale Schulstoff schwerfallen würde, könnten sich oft viel besser in der Natur bewähren, ihre Fähigkeiten und Begabungen entdecken. Das sei eine ganz wichtige Motivation.

«Wir haben das Paradies vor der Haustür», weiss Kühne sein Revier zu schätzen. Da lasse sich doch leicht was auf die Beine bringen. Das Kunststück sei eben nur, einfach dranzubleiben.

Sägen, Jagen und Mandalas

Einfach haben es sich die Organisatoren nicht gemacht, stattdessen viele Ideen geplant, umgesetzt und ein perfektes Familienfest offeriert. Petra Steiner ist mit ihrer Familie aus Kaltbrunn nach Murg gekommen: «Wir sind bislang eher passive Vereinsmitglieder gewesen», sagt die Mutter des vierjährigen Lino. Umso mehr habe sie sich über die Einladung zum Familientag gefreut. «Endlich mal was für Familien mit kleinen Kindern. Lauter schöne Ideen.» Die vier Halsers aus Vilters hatten im «Sarganserländer» vom Vereinsangebot gelesen. «Wir waren noch am Überlegen, ob wir zum Brückenfest ins Taminatal fahren. Aber wir haben unsere Entscheidung nicht bereut.» Vereinspräsident Kohler hat sich nicht getäuscht: Das Sägen der Holzscheiben und das «blinde» Erfühlen von Stein, Blatt, Holz, Horn und Schneckenhaus kommen besonders gut an. Mit grossem Eifer sammeln Julian, Leon und Manuel Jäger aus Murg «lauter schöne Sachen aus dem Wald» – für ein Mandala, ein Bild aus Naturmaterialien, das sie nahe der Waldschule auf dem Boden entstehen lassen. Spannend findet auch die dreijährige Samia Hug aus Unterterzen die Schnitzeljagd quer durch den Kastanienwald, unterstützt von Mama, Papa und Grosi. Und sogar eine Baummeditation bietet der Revierförster, bei der alle Generationen am Nachmittag im Schatten alter Kastanienbäume träumen und entspannen können. Für die Spiele, Wettbewerbe und Rätsel rund um den Kastanienwald, den feinen Grillplausch, die tollen Preise und natürlich den Maronikuchen und das Maroniglace aus der Vereinsküche gibt es zum Abschluss des Tages ein herzliches Dankeschön aller Beteiligten und einen kräftigen Applaus. Beste Grundlage für die Organisation des zweiten Familientages vom Verein Pro Kastanie Murg im nächsten Jahr.

Zitate

Joseph Kühne – Präsident Verein Pro Kastanie Murg: «Andere machen Werbung – wir machen einen Familientag.»



Faszination Kastanienschindeln



Drei Generationen beim Sägen



Bei der Schnitzeljagd

Setzen und Drucken		Sarganserländer Druck AG Zeughausstrasse 50, 8887 Mels Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30 druckerei@sarganserlaender.ch
-----------------------------------	--	--

Papierschnitte

Die international bekannte Papierschnittkünstlerin Sonja Züblin, aus Schwarzenbach, zeigt an der Murger Chilbi vom 21./22. Oktober 2017 live im Kastanienzelt ihr Kunsthandwerk. Ebenfalls können einige ihrer Werke bestaunt und auch gekauft werden.

von Josef Mattle

Wie die Künstlerin erklärte, habe sie das Gestalten mit Papier bereits in ihrer Kindheit fasziniert. Anlässlich einer Scherenschnittausstellung 1985 erwachte das Interesse dieses Kunsthandwerks in seiner ganzen Vielfalt zu entdecken. Aus diesem Interesse wurde bald grosse Leidenschaft.



Sonja Züblin mit zwei ihrer Werke

Verschiedene Ausstellungen

Sie durfte in den vergangenen über 20 Jahren an verschiedensten Ausstellungen ein reges Interesse an ihren Werken erleben, dass dies Motivation genug war um ihre Fertigkeiten zu verbessern und weitere Möglichkeiten dieser Kunst zu entdecken. Die 58-jährige Künstlerin hatte Ausstellungen im Schweizer Nationalmuseum in Schwyz, im Château de Prangins VD, im Zürcher Museum Bellerive, in der ganzen Schweiz, aber auch in Shanghai und Hongkong.

Doch der Erfolg ist ihr nicht zu Kopf gestiegen. Seit 20 Jahren



«Im Wald»

lebt sie in Schwarzenbach, baute dort ein Zweifamilienhaus und richtete sich im Dachgeschoss eine Galerie ein. Noch immer arbeitet sie 100 Prozent als medizinische Praxisassistentin in Wil, denn die Arbeit mit den Patienten, die sie teilweise seit Jahrzehnten kennt, möchte sie nicht missen. Das Einkommen macht sie unabhängig von der Kunst und sie kann sich erlauben, auch Werke zu schaffen, welche nur ihr gefallen, ohne an den Verkauf denken zu müssen.

Ureigene Handschrift

«Wenn ich etwas mache, mache ich es ausgefeilt und treibe es auf die Spitze», lautet ihre Devise. Sie kam bald von der altbekannten Faltechnik weg, bei der die Sujets links und rechts immer dieselben sind und entwickelte ihren eigenen Stil. Denn, in der Natur sei ja links und rechts auch nicht gleich, so Züblin, welche sich gerne draussen aufhält.



«D'Esche»

Sie begann mit ihren feingliederigen Bäumen, manche 75 Zentimeter hoch. Sie zeichnet jeweils vor Ort die Grundastung ab, macht auch ein Foto, damit sie sieht, wo das Kleingeäst dichter oder weniger dicht ist. Dann zeichnet sie mit einem Filzstift auf einen vorne weissen, hinten schwarzen Papierbogen den ganzen Baum. Je nach Lust und Laune kommen noch ein paar Vögel hinzu. In akribischer Kleinar-

beit beginnt sie dann zu schneiden. Ruhig führt ihre Hand das Skalpell, welches sie selber nachschleift. Eins verbraucht sie für einen grossen Baum. Ist das Werk fertig geschnitten, wird es aufgeklebt – auch dies eine «Nifeliarbeit.» Hier ein kleiner Tupfer Weissleim, dort ein Tupfen mit einem kleinen Kartonstückchen aufgetragen. Der Baum soll ja nicht hingepresst wirken. Anschliessend wird das Bild gerahmt. Sonja Züblin verwendet Weissgold-Rahmen, die zu allen Wohnungseinrichtungen passen. Für ihre grossen Bäume braucht sie bis zu 300 Stunden, sie kosten zwischen 10'000 und 13'000 Franken. Um von ihrer Kunst leben zu können, müsste sie die Preise anheben, doch möchte sie nicht, dass nur Leute mit einem dicken Portemonnaie ihre Werke kaufen können. Es soll für alle etwas Besonderes sein, wie etwa die Anschaffung eines Orientteppichs. Die meisten Schnitte verkauft sie sofort bei Ausstellungen, mit dem Stapeln oder Versorgen von Bildern muss sie sich nicht herumschlagen. Bereits bei der ersten Ausstellung Ende der Achtzigerjahre waren danach zwei Drittel weg.



«s'Chatzeparadis»

Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie Sonja Züblin anlässlich der Murger Chilbi vom 20./21. Oktober über die Schulter und auf die Finger und suchen das Gespräch mit der charmanten und interessanten Künstlerin.

www.schnitt-art.ch

Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr treten die bekannten Tomaros auch heuer wieder an der Murger Chilbi auf.

von Josef Mattle



Markus Hobi, Toni Meier und Oswald Bleisch (von links), bilden zusammen die «Tomaros»

Tomaros, das Trio aus Toni, Markus und Oswald, präsentieren musikalisch einen bunten Strauss von Melodien.

Seit ihrem Auftritt in Murg vor Jahresfrist war bei den Tomaros einiges los. Sie traten Anfang Dezember 2016 auf einer mehrtägigen Rheinflussfahrt auf, nahmen im Frühjahr wieder am Frühlingszauber im Zillertal teil, spielten an der Eröffnung der neuen Taminabrücke und organisierten im Juli, «ihr Fest», das Gartenfest in Schwendi.

Neuer Tonträger

Mit ihren Produktionen: «Du bist das Beste», «Die schönste aller Rosen» und «10 Jahre Tomaros – die grossen Erfolge», treffen die Drei mitten ins Herz.

Ihre musikalische Vielfalt ist unüberhörbar bei all ihren Titeln.

Auch auf ihrer neuen CD, die in diesen Tagen erscheint, bleiben sie ihrer Linie treu. Der eine oder andere dieser Titel wird sicher auch an der Murger Chilbi zu hören sein.

Es freut den Verein Pro Kastanie Murg, auch dieses Jahr, die Tomaros wieder an der Murger Chilbi begrüßen zu können.

Also dann bis am *Samstag, 21. Oktober 2017, um 19.00 Uhr im Kastanienzelt an der Chilbi in Murg.*

Gourmet-Kastanienmenü

«Wir entführen die Murger Kastanien mal kurz an den Flumserberg.» Unter diesem Titel organisiert das Restaurant Kabinen, Flumserberg, seit einigen Jahren ein herbstliches Kastanienmenü der Spitzenklasse.

von Josef Mattle

Nach einem Prosecco-Cüpli mit Kastani-enlikör beginnt der Kastanienschmaus mit lauwarmer Kastanien-Kürbis-Quiche, Blattsalatbouquet an Hagenbuttendres-

sing, garniert mit frischen Feigen, gefolgt von einem Suppen-Duo bestehend aus einer Kastanien-Steinpilzcrèmesuppe und einer Wildbouillon mit Kastanien-Flädli. Weiter geht es mit Wild-Tortelli an Thymianbutter mit Kastanien, Nüssen und Honig. Danach Rehschnitzel an Grappasauce mit Trauben und Eierschwämmli, Kastanienkrokettchen und herbstlichem Gemüse. Abgerundet wird das Ganze von einem Dessertteller mit Maroni-Mascarpone-Mousse, Vanilleglace mit Heidelbeeren und Kastanien-schnitten.

Mit solchen oder ähnlichen Kastaniengerichten lässt die Küchencrew des Restaurant Kabinenban, unter der Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Josef Lenherr, jedes Jahr im September, nicht nur Kastanienliebhabern das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Für nähere Angaben siehe: www.kabinenbahn.ch.



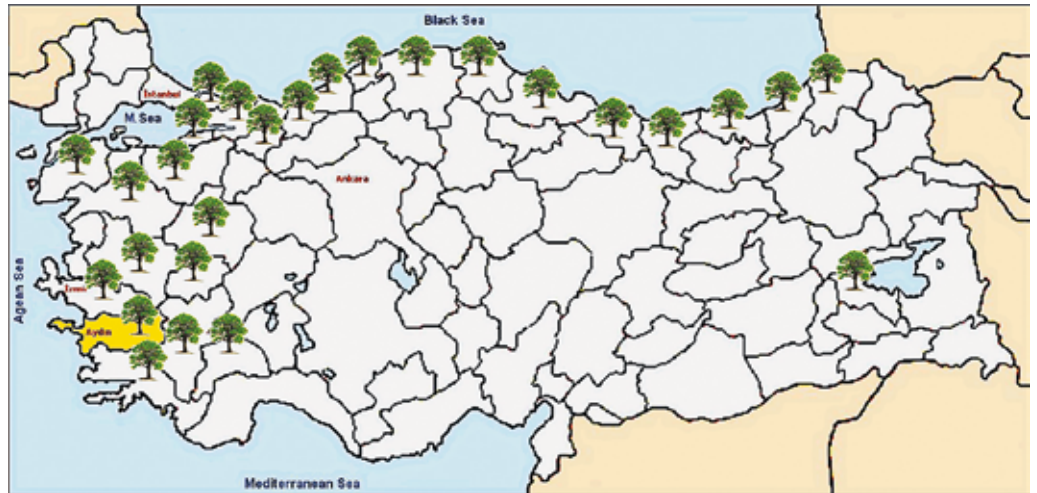
Besuch von Kastanienforschern aus der Türkei

Am 27. April 2017 besuchte eine Delegation aus der Türkei das Kastaniendorf Murg. Ihr Interesse galt der biologischen Bekämpfung des Kastanienrindenkrebsses, welche in den Kastanienwäldern in Murg erfolgreich durchgeführt wird. Der Besuch wurde von Daniel Rigling und Simone Prospero von der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) organisiert. Vor Ort führte Sepp Kühne die Delegation durch die Kastanienwälder von Murg.

von Daniel Rigling,
Eidg. Forschungsanstalt WSL

Die Kastanie in der Türkei

Die Türkei gilt zusammen mit den benachbarten Ländern im Südkaukasus als Ursprungsgebiet der Europäischen Kastanie, *Castanea sativa*. Die Griechen und später die Römer haben die Edelkastanie dann über weite Gebiete von Süd- und Mitteleuropa verbreitet. In der Türkei finden sich grossflächige natürliche Kastanienwälder entlang der Schwarzmeerküste, von der Grenze zu Georgien bis nach Istanbul. Die ländliche Bevölkerung sammelt die wilden Kastanien (auf Türkisch «Kestane»), welche dann in den Städten als geröstete Kastanien angeboten werden. Diese wilden Kastanien sind klein, aber sehr schmackhaft und gut schälbar. Die ertragreichsten Kastaniengebiete der Türkei befinden sich jedoch entlang des Marmarameeres und in der Agäisregion, im Hinterland von Izmir. In diesen Regionen werden veredelte Sorten angepflanzt, welche grosse Esskastanien tragen. Diese Kastanien werden exportiert oder für die Herstellung von Mar-



Verbreitung der Edelkastanie in der Türkei. Die Provinz Aydin (gelb markiert) ist das wichtigste Anbaugebiet des Landes.

ron Glacé («Kestane şekerı») verwendet. Die gesamte Kastanienproduktion in der Türkei erreicht jährlich über 60'000 Tonnen und ist damit grösser als jene von Italien, dem wichtigsten Produzenten in Europa. Neben den Kastanienfrüchten ist der Kastanienhonig ein weit verbreitetes Produkt aus den Kastanienwäldern der Türkei.

Kastanienproduktion vom Rindenkrebs bedroht

Nach der Einschleppung des Kastanienrindenkrebsses in Italien in den 1930er-Jahren breitete sich die Krankheit rasch über ganz Europa aus. In der Türkei wurde die erste Befallsherde 1967 in der Nähe von Istanbul festgestellt. Inzwischen ist der Kastanienrindenkrebs in der ganzen Türkei ver-

breitet und führte zu einem starken Rückgang der Kastanienproduktion.

Von den Erfahrungen in Murg lernen

Die erfolgreiche Bekämpfung des Kastanienrindenkrebsses in der Schweiz hat auch das Interesse der türkischen Kastanienforscher geweckt. Bei einem Besuch im Pflanzenschutzlabor der WSL in Birmensdorf informierten sie sich zuerst über die wissenschaftliche Methodik der biologischen Bekämpfung. In Murg stand dann die praktische Anwendung verschiedener Bekämpfungsmethoden im Vordergrund. Trotz des regnerischen Wetters konnten die Forscher und Forscherinnen wertvolle Erfahrungen sammeln, welche in das anlaufende Bekämpfungsprogramm in der Türkei einfließen werden.



Daniel Rigling erklärt die Methode der Impfung gegen den Pilz.

Für vier Personen

Zutaten

600 g Kartoffeln (Charlotte, geschält)
300 g Kastanien geschält (tiefgekühlt)
2 dl Milch
1–2 dl Vollrahm
1 Stk Knoblauchzehe (fein gehackt)
4 EL Parmesan
2 EL Paniermehl
20 g Nüsse grob gehackt
(Baum- oder Haselnüsse)
20 g Butter
Salz, Pfeffer, Muskat



Zubereitung

1. Die Milch und 1 dl Rahm aufkochen, den gehackten Knoblauch dazugeben.
2. Die Kartoffeln in dünne Scheiben schneiden und direkt in die heisse Milch geben. Wieder aufkochen und unter stetigem Rühren 10 Minuten köcheln.
3. Die Kastanien dazugeben, würzen und weitere 3 Minuten leicht kochen lassen. Je nach Konsistenz noch etwas Rahm nachgiessen, abschmecken und in eine gebutterte Gratinform füllen.
4. Parmesan, Paniermehl und die gehackten Nüsse mischen und den Gratin damit bestreuen. Einige Butterflocken darüber verteilen. Im Backofen bei 180 °C etwa 20 min. backen.

Kastanien-Tiramisu (ohne Eier)

Zutaten

300 g Maronipüree
200 g Quimiq (Zimmertemperatur)
150 g Mascarpone
80 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
4 EL Rum (oder Kastanienlikör)
0.5 dl Milch
1.5 dl Rahm, geschlagen
20 Stk Löffelbiskuit
2 dl Kaffee
1 EL Zucker
2 EL Rum (oder Kastanienlikör)
Schokoladenpulver



Zubereitung

1. Maronipüree, Mascarpone, Zucker, Vanillezucker, Rum und Milch zusammen glatrühren.
2. Quimiq cremig rühren und unter die Maronimasse mischen. Den geschlagenen Rahm unterheben.
3. Kaffee, Zucker und Rum vermischen.
4. 10 der Löffelbiskuits im Kaffee wenden und in einer passenden Form (Gratinform oder als Portionen in Förmchen/Glas) den Boden damit belegen. Die Hälfte der Creme darüber verteilen.
5. Die zweiten 10 Löffelbiskuits ebenfalls im Kaffee wenden, in die Form einschichten und die restliche Creme darüber verteilen. 4 Stunden kaltstellen.
6. Vor dem Servieren mit Schokoladenpulver bestreuen.

MERK AG

**SANITÄR & HEIZUNGEN
REPARATUREN
NEU- UND UMBAUTEN**

8883 Quarten
Tel. 081 738 10 67
Fax 081 738 11 60
e-mail: mu.merk@bluewin.ch



Tradition seit
mehr als 100 Jahren

Pfiffner Holzbau

www.pfiffnerholzbau.ch • info@pfiffnerholzbau.ch
Egglishodenstrasse 2 • 8883 Quarten
Tel +41 (0)81 738 12 07 • Fax +41 (0)81 738 27 07

FIRSTEN METZG THOMA GmbH

8882 Unterterzen

Telefon 081 / 738 24 24 Fax 081 / 738 24 34

Peter und Silvia Thoma

PETER GÄTZI



Maler- und Tapezierarbeiten
Aussenisolation
Neubauten & Renovierungen von Altbauten

PRÄZISION
I
N
F
A
R
B
E
& FORM

Malerbetriebe AG
Egglishodenstr. 3
8883 Quarten

Fon 081 738 22 59
Fax 081 738 29 04
Nat 079 631 13 94
Mail peter-gaetzi@bluewin.ch

Zeller Elektro Pizol

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Elektro Pizol AG
Malervastrasse 5, 7320 Sargans, +41 81 723 62 63
info@elektro-pizol.ch, www.elektro-pizol.ch

Elektro Zeller, ZNL der Elektro Pizol AG
Alte Spinnerei, 8877 Murg, +41 81 738 12 70
Gemperdon 2253, 8898 Flumserberg, +41 81 733 10 60
info@elektrozeller.ch, www.elektrozeller.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**



GIGER UWA

B A U T W E R T E



SCHIFFSBETRIEB
walensee

Idylle Walensee

Genuss pur

Schiffsbetrieb Walensee AG
www.walenseeschiff.ch • Tel. 081 720 34 34

HEIDLAND

Holz-, Kran- und Lastwagentransporte

H. MEIER

8885 Mols



Mobil : 079 / 681 57 77
Web: www.meiermols.ch

FENSTER GRAF & SOHN AG



Fischenzenstrasse 4
8882 Unterterzen

Tele. 081 738 19 15
info@fenstergraf.ch

Ihre Profis für Fenster und Türen

Fenster / Türen / Tortechnik / Alu-Läden / Insektenschutz



Das edle Appenzeller Castégna. Mit Quellwasser aus dem Alpstein und Kastanien aus dem Tessin.

Mehr Informationen finden Sie unter www.appenzellerbier.ch

Appenzeller Bier
Offizieller Partner von
Schweiz Tourismus

Schweiz
Produziert in
Im Rheintal, Appenzell

**GEMEINSAM
MACHT ERFOLG
NOCH MEHR SPASS!**

Druckdienstleistungen • Beschriftungen • Webprint • Gestaltungen • Druckdienstleistungen • Beschriftungen

MATT DRUCK AG

Purtscher 9
FL - 9493 Mauren
Telefon: +423 / 377 19 40
Telefax: +423 / 377 19 45
E-Mail: mdm@matt-druck.li
Web: www.matt-druck.li

Restaurant Murg City
Irene Kümin-Künzler
alte Staatsstrasse 15
8877 Murg

Di.-Fr, 8.30-23.00
Sa. 9.00-23.30
So. 9.00-23.00

+881 738 18 18
restaurant@murg-city.ch

Mein erster Erfolg.
Meine erste Bank

Kirchstrasse 12, 8890 Flums
Telefon 081 733 22 23, sgkb.ch

**St.Galler
Kantonalbank**

AGROLA
Ofenfrisch von früh bis spät
Alles für den täglichen Bedarf

Flums
Mels
Landi
SARGANSERLAND AG Umfangreiches Sortiment...angenehm anders

**GARAGE THOMA AG
CARROSSERIE**

www.garagethoma.ch
8885 MOLS 081 738 22 55

**LENDI
MALEREI**

Vom Neubau über Renovations-
arbeiten bis zu Veredelungen

Malerei Lendi GmbH
Seestrasse 53
8880 Walenstadt
Tel. (0)81 735 11 12
Fax (0)81 735 31 36
Büro Mols (0)81 738 19 11
www.malereilendi.ch
info@malereilendi.ch

BLUE MOUNTAIN VISUALS
by Sepp Lenherr Photography

Landschaftsfotografie · Drohnenbilder · Werbefotografie
Wandbilder · Kalender

Sepp Lenherr
Rütistrasse 9 · 8877 Murg · +41 79 298 28 70
bluemountainvisuals.ch · sepp@lenherr-naturfoto.ch



RIS NETZBAU AG
Freileitungsbau Kabelbau Trafostationen

8877 MURG
Tel. 081-738 15 83
Fax 081-738 25 70

www.ris-netzbau.ch
info@ris-netzbau.ch

Ihr Partner im Elektro-Netzbau

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Sarganserland
Geschäftsstelle Unterterzen

Telefon 081 725 38 38
sarganserland@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/sarganserland



Nachhaltig
Authentisch
Transparent
Umweltfreundlich
Regional



STROM aus dem Murgtal

Elektrizitätswerk
Ortsgemeinde Murg
www.murg.ch

pfiffner transporte unterterzen



Transporte
Muldenservice
Strassenunterhalt


Tel. 081 738 11 41 E-Mail: pfiffnertransporte@bluewin.ch

Züllig Festzelte GmbH

Passend für jeden Event.




Züllig Festzelte GmbH
Felsstrasse 29
8865 Mols
Tel. 081 738 20 70
zueilig-festzelte.ch



schneider
maschinencenter
metallbau

Murg 081 738 17 40 Mollis 055 622 22 88



ROTEX
HELICOPTER AG

professionell
schnell
wirtschaftlich

CH-6056 Kägswil
Bahnhofstrasse 15
Tel. 041 675 00 10

FL-9496 Balzers
Schiffplände 2
Tel. 00423 384 35 35

rotex-helicopter.ch

**Massivholz
Küchen**



HOLZWEG.CH Grabackerstrasse 21 · 8722 Kaltbrunn
FASZINATION MASSIVHOLZ 055 283 27 23 · info@holzweg.ch